

Team Zombie allein Zuhause

Von General_Creepy

Kapitel 2: Der Provokationsreinfall

Für Kakuzu begann der Morgen wie immer, er stand auf, duschte wieder mit kaltem Wasser und zog sich dann an. Er warf einen kurzen Blick auf das Bett seines Teampartners, grinste hinterhältig und wickelte seine Fäden um die Fußgelenke. Mit einem Ruck zog er ihn hoch, so dass dieser kopfüber über dem Boden hing und aufwachte.

Hidan keuchte überrascht auf, als er plötzlich kopfüber in der Luft hing. Nach einigen Sekunden realisierte er was los war und fixierte Kakuzu. "Narbenfresse~", zischte er, noch leicht verpennt. "Lass mich los, was soll das, verdammt?", schnauzte er und begann sich gegen die Fäden zu wehren, was leider aber ziemlich schwer war, da er kopfüber hing und die Fäden nur an seinen Füßen waren.

"Du willst runter?", ein listiges Lächeln zierte die Lippen Kakuzus, doch diesmal war es nicht erkennbar, da er seine Maske trug, als er die erste Seile von einem Fuß des Jashinisten entfernte. Jetzt baumelte er nur noch an einem Fuß in der Luft, begann wie wild zu zappeln, als Kakuzu auch den zweiten losließ. Lachend sah er zu, wie der Silberhaarige zu Boden fiel, kurz liegen blieb und dann lautstark fluchend im Bad verschwand. Kakuzu dagegen ging in die Küche, holte sich ein Brötchen und beschmierte es sich, setzte sich wieder ins Wohnzimmer und lauschte den Fernsehnachrichten.

Hidan stand im Bad und fluchte vor sich hin. Dank diesem Vollspasten war er jetzt wach. Er zog sich aus und stieg unter die Dusche. Er stellte das Wasser ganz warm ein, sodass er möglichst viel Geld verschwendete, und schloss entspannt die Augen. Das warme Wasser rannte seinen Körper hinab und entspannte seine Muskeln. Noch einige Minuten stand er regungslos unter dem Wasserstrahl, dann schnappt er sich Shampoo und schäumte sich ein. Das alles spülte er ab und genoss noch etwas das warme Wasser. Dann drehte er den Hahn ab und wickelte sich ein Handtuch um die Hüfte. Er besah sich seinen Körper. Einige blaue Flecken und Blutergüsse von dem Sturz gestern und heute waren noch zu sehen. Hidan seufzte schwer. Das Kakuzu so viel Spaß daran hatte ihm wehzutun und das auch noch durchsetzen konnte juckte ihn gewaltig. Aber hatte schon eine gute Idee wie er sich rächen konnte.

Kakuzu hatte mittlerweile sein Brötchen verspeist, genoss die Ruhe vor dem Sturm, der mit Sicherheit, gleich auf ihm zukam. Er hing seinen Gedanken nach, überlegte sich, was er in der freien Zeit machen konnte, die Mission hatte er schon längst verdrängt...

Hidan kam mit einem bösen Grinsen ins Wohnzimmer. Er ging zum Fernseher und schaltet ihn aus. Als Kakuzu blitzartig den Kopf zu ihm drehte und ihn wütend anfunktete, grinste er nur weiterhin. "Hey, Kuzu das kostet Geld. Und davon hast du

bald nicht mehr viel. Hast du etwa schon die Mission vergessen? Warum wären wir beiden sonst allein hier?", meinte er zuckersüß und sein Grinsen sprengte fast sein Gesicht.

Bei Kakuzu begann es zu klingeln und er verfluchte den Jashinisten in Gedanken. Das Grinsen von eben diesen ignorierend, ging er aus dem Raum, holte den größeren Geldkoffer, wo auch die Kette und das Stirnband Hidans drin versteckt waren und machte eine Liste, was alles neu gekauft werden musste. Es stellte sich heraus, dass der Leader einige Sonderwünsche hatte, wie einen Mahagonischreibtisch, mit lederbezogenen Stühle und neues Geschirr, da von dem Alten so gut wie nichts mehr übrig war und sie deswegen nur noch Deidas Instantramen klauten.... Nachdem er die Liste aufgeschrieben hatte, schnappte er sich seinen nichtsnutzigen Partner und lief los. Es dauerte nicht lange und der Silberhaarige begann schon zu motzen.

"Wie lange noch Narbenfresse, mir ist langweilig, ich will opfern!", murrte er und verfluchte sich selbst, Kakuzu an die Mission erinnert zu haben. Kakuzu ignorierte ihn mal wieder, wie auf jeder Mission. "Oi, geldgeile Zombiefresse, was müssen wir eigentlich alles KAUFEN?", fragte er, betonte dabei extra das Wort `kaufen` um Kakuzu noch mal ins Gedächtnis zu rufen, das er jetzt Unmengen an Geld verlieren würde.

Die einzige Reaktion, die Hidans Gemecker bei Kakuzu ausgelöst hatte, war die, dass er mit seinem gehärteten Arm zuschlug, doch von der Sense Hidans aufgehalten wurde. "Halt deine verschissene Klappe, sonst bring ich dich noch eines Tages um..." "Tss... Deine Drohungen machen mir keine Angst....", Hidan meckerte trotzdem weiter, bis sie endlich an dem Möbelgeschäft ankamen. Mit einem widerwilligen Gesichtsausdruck betrat Kakuzu das ihm verhasste Geschäft, suchte die Möbel, die Pain haben wollte, wobei er stundenlang mit dem Verkäufer feilschte, bis er seine Wut offen zeigte und Hidan sein Opfer in die Hand drückte. *der Verkäufer* So kamen sie ohne irgendetwas zu bezahlen aus dem Laden und beide waren mehr oder weniger glücklich, denn jetzt hieß es die Unmengen an Möbel zu schleppen, wobei Kakuzu ein paar, die schwersten, in eine Schriftrolle versiegelte.

"Naaa~rbenfresse, hättest du nicht alle Möbel versiegeln können? Die sind scheiße schwer, ich bin müde, weil du Bastard mich so früh geweckt hast!", maulte der Jashinist. Er hatte keine Lust mit einem Regal auf den Armen durch die Gegend zu laufen. "Ich hab Hunger, wann sind wir daaaa?", jammerte er munter weiter.

Als Hidan mal nicht aufgepasst hatte, hatte der Taki-nin sich wieder Oropax in die Ohren gestopft und konnte den lautstarken Jashinisten so gut überhören und klopfte sich selbst für die gute Idee auf die Schulter. Erst als sie wieder am HQ waren nahm er sie heraus und öffnete dann die Tür, als Hidan sich an ihm vorbeidrängte, das Regal ablegte, und sich gleich wieder auf den Weg in sein Bett machte, da er doch geschlaucht war... Kakuzu sah ihm mit einem undefinierbarem Blick hinterher, riss dann aber seinen Blick von dem Kleineren los, schnappte sich einen weiteren Ramenbecher, schlug die Zeitung, die er in der Nähe des Möbelgeschäftes geklaut hatte, auf und begann zu lesen. Die Ruhe, die sich jetzt ausbreitete, war ein Genuss, er öffnete seinen Koffer, betrachtete wieder die Kette Hidans, ~kann es sein, dass er sie vergessen hat?~, und wendete sie ein paar Mal. Viel konnte er nicht mir ihr anfangen, doch um seinen Hidan zu ärgern reichte es alle Mal... Moment mal, hatte er sein Hidan gedacht? Kopfschüttelnd legte er die Kette wieder zurück, schloss den Koffer und versteckte ihn wieder, machte sich etwas zu essen.

Im Zimmer angekommen schnallte Hidan die Sense ab legte sie neben sein Bett, ließ den Akatsukimantel und die Hose auf den Boden gleiten und schmiss sich in

Boxershorts aufs Bett. ~Man dieser Idiot... das hätte er auch alleine machen können. Jetzt hat's sich für mich nicht gelohnt, ihn an die Mission zu erinnern, er hat's ja alles umsonst bekommen... aber es macht Spaß Kuzu zu ärgern, wie er sich immer aufregt ist schon lustig....~, dachte der Jashinist und schloss entspannt die Augen. Irgendwann driftete er vollkommen weg und schlief, ohne sich zugedeckt zu haben, ein. In seinem Traum sah er zwei Personen von hinten auf einem Sofa sitzen. Der Kleinere der Beiden lehnte sich an den Größere und dieser hatte einen Arm auf dessen Schultern. Neugierig ging Hidan näher zu den Beiden und umrundete das Sofa. Die Gesichter der beiden näherten sich und das Nächste, was Hidan sah, war die weiße Decke seines und Kakuzus Zimmers. Diese beiden, das waren Kakuzu und er gewesen! Und sie wollten sich küssen... Hidan erschauerte und schüttelte den Kopf. Langsam wurden seine Träume krank.